

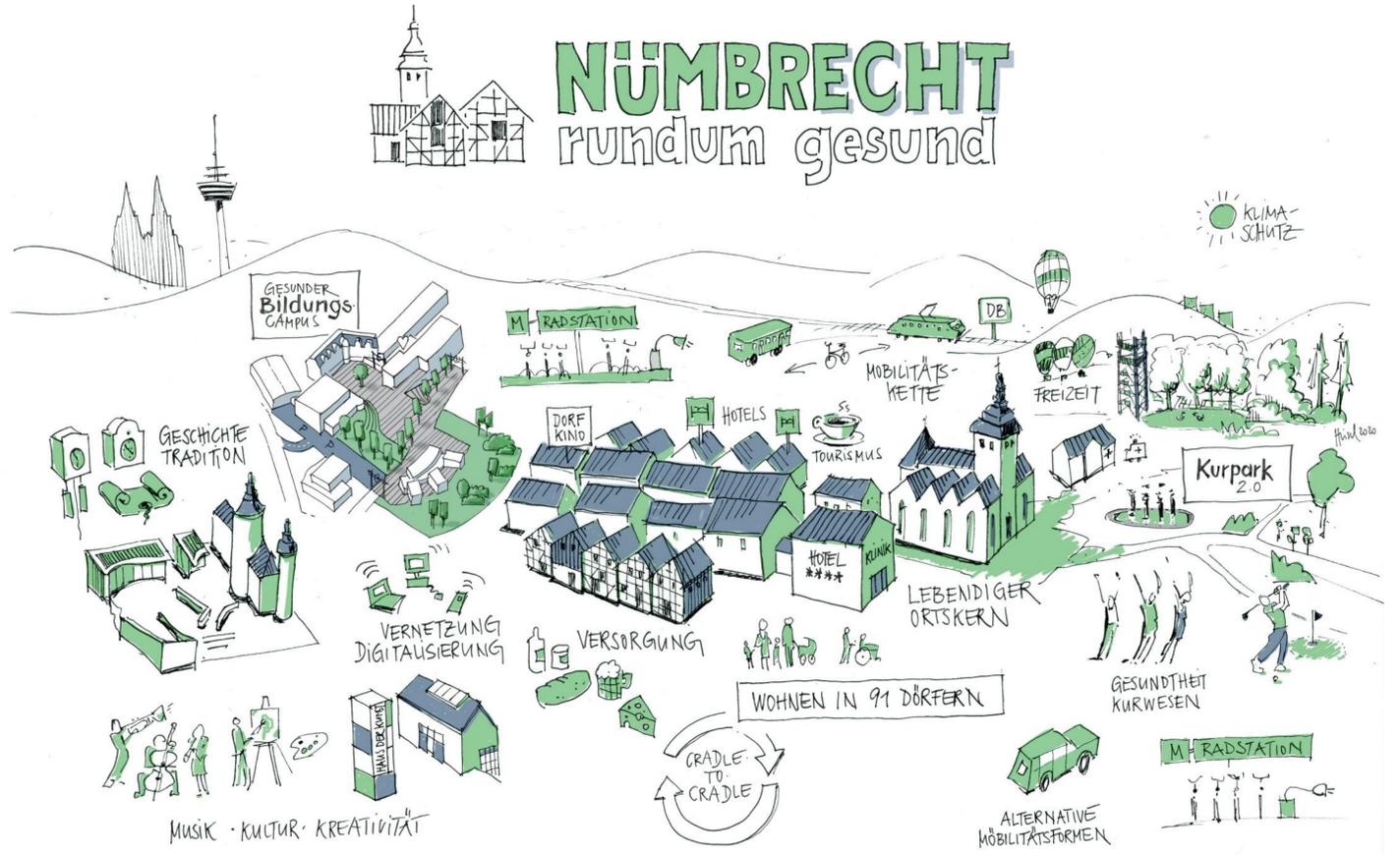
Entwicklungskonzept Nümbrecht 2.0



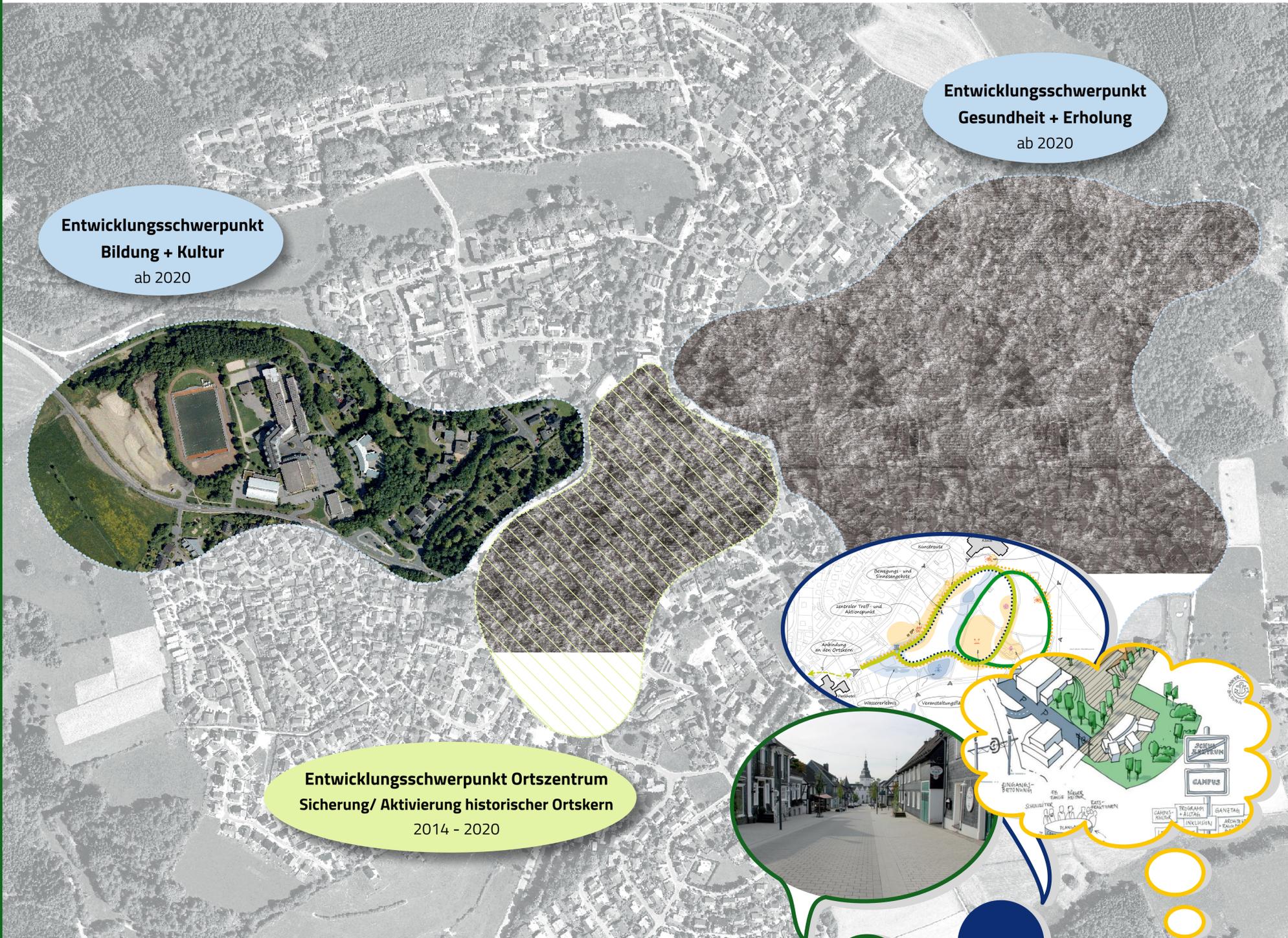
GEMEINDE NÜMBRECHT

Die Gemeinde Nümbrecht, gelegen in der naturnahen und abwechslungsreichen Kulturlandschaft des „Homburger Ländchens“, mit denkmalwertem Ortskern, Kurpark und Reha-Klinik, ist im Zusammenwirken mit den Nachbarorten Reichshof, Waldbröl und Much Teil des Kernerlebensraumes Gesundheit des Naturarena Bergisches Land. Nümbrecht ist daher sehr eng mit den Themenfeldern Gesundheit/Erholung/Prävention verbunden. Dies macht Nümbrecht auch zu einem attraktiven Wohnort, was ein qualifiziertes Bildungsangebot für alle Generationen erfordert. Das gesamte InHK 2.0 steht unter dem Leitmotiv „Nümbrecht rundum gesund“ und baut auf den Erfolgen des Integrierten Handlungskonzeptes 1.0 (InHK 1.0) auf. Im wesentlichen sind zwei Leuchtturmprojekte Teil des InHK 2.0:

Neben dem bereits in Umsetzung befindlichen Projekt des „Gesunden Bildungscampus“ mit verschiedensten Veranstaltungsangeboten und -formen für alle Generationen ist als zweites Leuchtturmprojekt der „Kurpark 2.0“ geplant. Der 1974 aus Anlass der Landesgartenschau in den Grundzügen als Landschafts- und Erholungspark mit konzipierte Kurpark soll nun, orientiert am Leitbild, zukunftsfähig neu gestaltet werden.



Entwicklungsschwerpunkte Integriertes Handlungskonzept 1.0 / 2.0



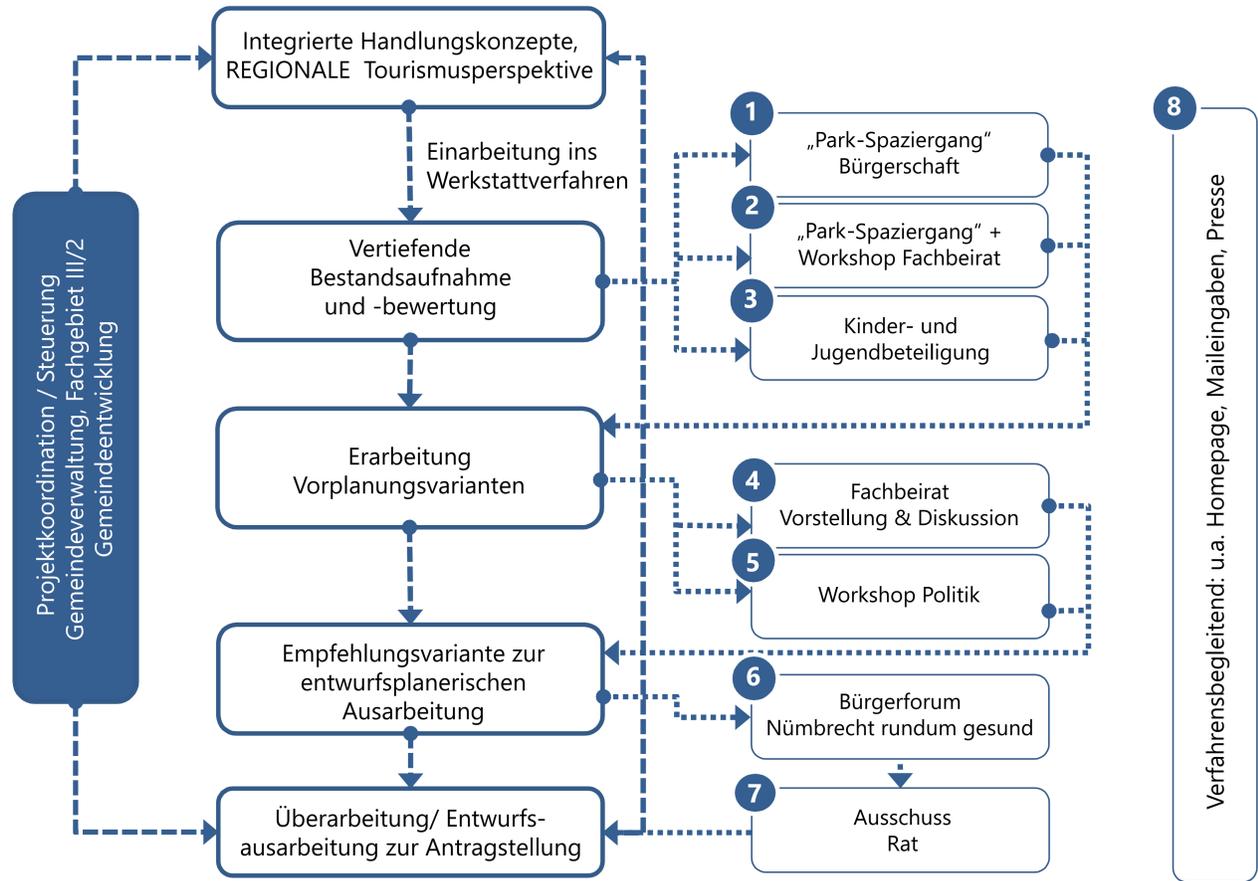
Kurpark 2.0



GEMEINDE NÜMBRECHT

Die Gemeinde Nümbrecht plant im Kontext einer integrierten städtebaulichen Entwicklung die Umgestaltung des ca. 11 ha großen Kurparkareals zum „Kurpark 2.0“. Das gesamte Kurparkgelände inkl. seiner Infrastruktur ist auf diese gemeindliche Entwicklungsstrategie und Vision auszurichten und ganzheitlich mit Leben zu füllen. Die Umgestaltung des Kurparks steht im Kontext des Handlungsfeldes „Gesundheit im Bergischen Rheinland“ der Regionale 2025 sowie der anderen Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts 2.0 „Nümbrecht rundum gesund“ und baut auf den Erfolgen des Integrierten Handlungskonzepts 1.0 auf. Daher hat die Planung die Zielsetzungen dieser Konzepte aufzunehmen, so dass sich das Projekt „Kurpark 2.0“ sowohl inhaltlich als auch in seiner städtebaulichen Qualität in den Gesamtprojektraum einfügt.

Diese Vorgaben berücksichtigend, sollte das Plankonzept für die Umgestaltung des Kurparks in einem moderierten Prozess mit Beteiligung aller wesentlichen Akteure sowie der Nümbrechter BürgerInnen erarbeitet werden. Der Kurpark 2.0 soll dabei neue, zeitgemäße Ansätze zur Erschließung gesundheitsbewusster Zielgruppen liefern, das Thema Gesundheit in seiner Ganzheitlichkeit in den Fokus nehmen sowie die Interessen und Bedürfnisse aller NutzerInnen und BesucherInnen des Kurparks berücksichtigen, die sich dort mit dem Ziel der Gesundheitsförderung aufhalten. Um eine städtebaulich attraktive Erschließung, Anbindung und Vernetzung des Kurparks mit dem Ortszentrum und den angrenzenden Bereichen zu schaffen, erstreckt sich die Planung auch auf den wichtigsten Haupteerschließungsbereich für den Kurpark.



Konzeption Umgestaltung Kurpark 2.0

